



Vorsitzender
Norbert Lamm
Beethovenstr. 8
91325 Adelsdorf
Tel.: 09195-924343
E-Mail: norbert.lamm@spd-adelsdorf.de

Abs. Jörg Bubel - Tannenweg 10 - 91325 Adelsdorf

Bürgermeister Karsten Fischkal

Rathausplatz 1

91325 Adelsdorf

Adelsdorf, den 20.08.2022

Betrifft: Antrag zur zügigen Umsetzung des Neubaues der Adelsdorfer Feuerwehr

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister K. Fischkal,

hiermit beantragen wir, unabhängig von einer Verlagerung des Bauhofes, sofort mit der Planung des Neubaues des Feuerwehrgebäudes Adelsdorf entsprechend folgendem Konzept zu beginnen. Das Konzept ist schnellstmöglich, spätestens in der Sitzung am 28.09.22, im Gemeinderat zu diskutieren und gegebenenfalls mit Anpassungen zu beschließen.

Der Neubau des Feuerwehrgebäudes ist dringend und kann nicht länger warten. Alle bisher verfolgten Konzepte zur vorherigen Verlagerung des Bauhofes sind gescheitert. Es ist aber möglich den Neubau ohne Verlagerung des Bauhofes umzusetzen. Hierzu haben wir ein Konzept erstellt, das als Grundsatz und Leitlinie beschlossen werden sollte.

Einzigste Alternative ist aus unserer Sicht der Neubau der Feuerwehr auf dem Gelände des Gewerbegebietes an der ERH16. Für dieses Gelände ist aber vorher die Eignung zu prüfen. Diese Prüfung kann umgehend erfolgen und das Ergebnis in die Beratung des Gemeinderates über unseren Antrag miteinfließen.

Wir meinen, nach über 10 Jahren Diskussion um den Neubau, können wir uns keine weiteren Verzögerungen mehr leisten und müssen die Realisierung umgehend angehen.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Lamm, Vorsitzender SPD-Fraktion

Jörg Bubel, SPD-Gemeinderat

Anlage: Konzept für eine zügige Umsetzung des Neubaues der Adelsdorfer Feuerwehr auf dem bestehenden Feuerwehrareal



Konzept für eine zügige Umsetzung des Neubaus der Adelsdorfer Feuerwehr auf dem bestehenden Feuerwehrareal

Grundlagen:

Mindestens seit dem Jahr 2009 wird über eine dringend notwendige Generalsanierung bzw. über einen Neubau der Feuerwehr Adelsdorf diskutiert.

Nachdem die Kosten für eine Generalsanierung auf über 1,1 Mio. € geschätzt wurden, beschloss der Gemeinderat auf seiner Sitzung am 27.03.2019 die Feuerwehr am bestehenden Standort neu zu bauen.

Seitdem sind bereits wieder über drei Jahre vergangen, ohne dass der Neubau auf dem Weg gebracht wurde. Es ist nicht einmal eine Terminplanung vorhanden, wann mit dem Neubau begonnen werden soll.

Der Feuerwehrbedarfsplan von 2019 führt viele erhebliche Mängel am bestehenden Feuerwehrgebäude auf und empfiehlt einen Neubau. Der vorhandene Standort wird aber als optimal für die Einsätze der Feuerwehr bewertet.

Alle Versuche, zuerst den Bauhof auszulagern, um Flächen des Bauhofes für den Neubau mit zu verwenden, sind gescheitert. Außerdem besteht die Gefahr, dass nach dem Neubau des Bauhofes an anderer Stelle keine finanziellen Mittel für den Neubau der Feuerwehr mehr vorhanden sind und somit ein Neubau auf absehbarer Zeit nicht mehr verwirklicht werden kann.

Das darf nicht passieren. Unsere Feuerwehrleute, die auch unter Einsatz ihres Lebens diese Aufgaben ausführen, benötigen eine gute Ausrüstung und ein Feuerwehrgebäude mit den geltenden Vorschriften entsprechenden Räumlichkeiten.

Vorschlag zur Problemlösung:

Aus den aufgeführten Punkten ergibt sich, dass umgehend mit der Planung des Neubaus auf dem bestehenden Gelände begonnen werden muss. Das Gelände bietet ausreichend Platz für ein zukunftsfähiges Feuerwehrgebäude. Die Umsetzung der Planung kann in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Eine spätere Erweiterung auf angrenzende Teile des Bauhofsgeländes kann mit eingeplant werden.

Wir haben keine Zeit und es gibt keinen Grund länger zu warten.

Beispielhaft sind in der Anlage zwei Varianten eines Neubaus, die vollständig auf dem vorhandenen Platz erstellt werden können, dargestellt. Für diese Varianten ist das Raumkonzept des Ing.-Büros „Atelier 13“ Variante 03 verwendet worden. Das Feuerwehrgebäude kann auch zweigeschossig ausgeführt werden.

Folgende Vorgehensweise schlagen wir vor:

1. Auftragsvergabe an zwei oder drei Architektenbüros, Konzepte für die Umsetzung des Neubaus auf dem bestehenden Gelände zu erarbeiten. Neben dem Gebäudekonzept ist auch die schrittweise Umsetzung anzugeben. Die Funktion der Feuerwehr während der Bauphase ist vollständig aufrecht zu erhalten. Die Realisierung kann in Bauabschnitten erfolgen.

Eine vorläufige Kostenschätzung ist mit anzugeben.



2. Entscheidung des Gemeinderates zusammen mit der Feuerwehr, welches Konzept umgesetzt werden soll und Vergabe des Auftrages für die Leistungsphasen 1 bis 9 der HOAI.
3. Erstellung der Entwurfs-, Genehmigungs-, und Ausführungsplanung,
4. Erarbeitung der Ausschreibungen und Vergabe der Bauleistungen nach Freigabe der Ausführungsplanung

Vorgeschlagener Zeitrahmen:

1. Auswahl der Architektenbüros und Erarbeitung der Aufgabenstellung für die Architektenbüros bis Ende November 2022, Beschluss in der Gemeinderatssitzung am 23.11.2022
2. Abgabe der Konzepte der Architektenbüros März 2023
3. Bewertung der Konzepte durch die Feuerwehr und den Gemeinderat April 2023
4. Auftragsvergabe für die Planung des Feuerwehrgebäudes Anfang Mai 2023
5. Erarbeitung der Entwurfsplanung und Freigabe im Gemeinderat Oktober 2023
6. Erstellung Genehmigungsplanung und Ausführungsplanung März 2024
7. Baubeginn Juli 2024

Parallel zu diesem Zeitplan sind die notwendigen Provisorien für den Bauhof zu schaffen, damit die Bauhofhalle während der Bauphase als Unterstellraum für die Feuerwehrfahrzeuge genutzt werden kann.

Die vorgeschlagene Vorgehensweise und der Zeitrahmen sind Grobkonzepte, die durch die Fachleute anzupassen sind. Der angegebene Zeitrahmen ist bewusst eng gefasst und entsprechend dem Baukonzept des Architektenbüros anzupassen.

Wir sehen keine andere Möglichkeit, den Neubau der Feuerwehr zügig auf dem bestehenden Gelände zu realisieren. **Dieser Neubau hat für uns neben der Deckung des Raumbedarfes der Schule die allererste Priorität bei den Investitionsvorhaben der Gemeinde.**

Alternative:

Die einzige andere Möglichkeit wäre ein Neubau auf der Fläche des Gewerbegebietes an der ERH16. Hier ist aber erst zu prüfen, ob die Ausrückzeiten und andere Bedingungen passen. Ein Zeitverlust darf dadurch aber nicht eintreten. Sollte diese Variante möglich und gewünscht sein, ist umgehend mit der Planung zu beginnen.

Adelsdorf, den 20.08.2022

.....
Norbert Lamm, Vorsitzender SPD-Fraktion

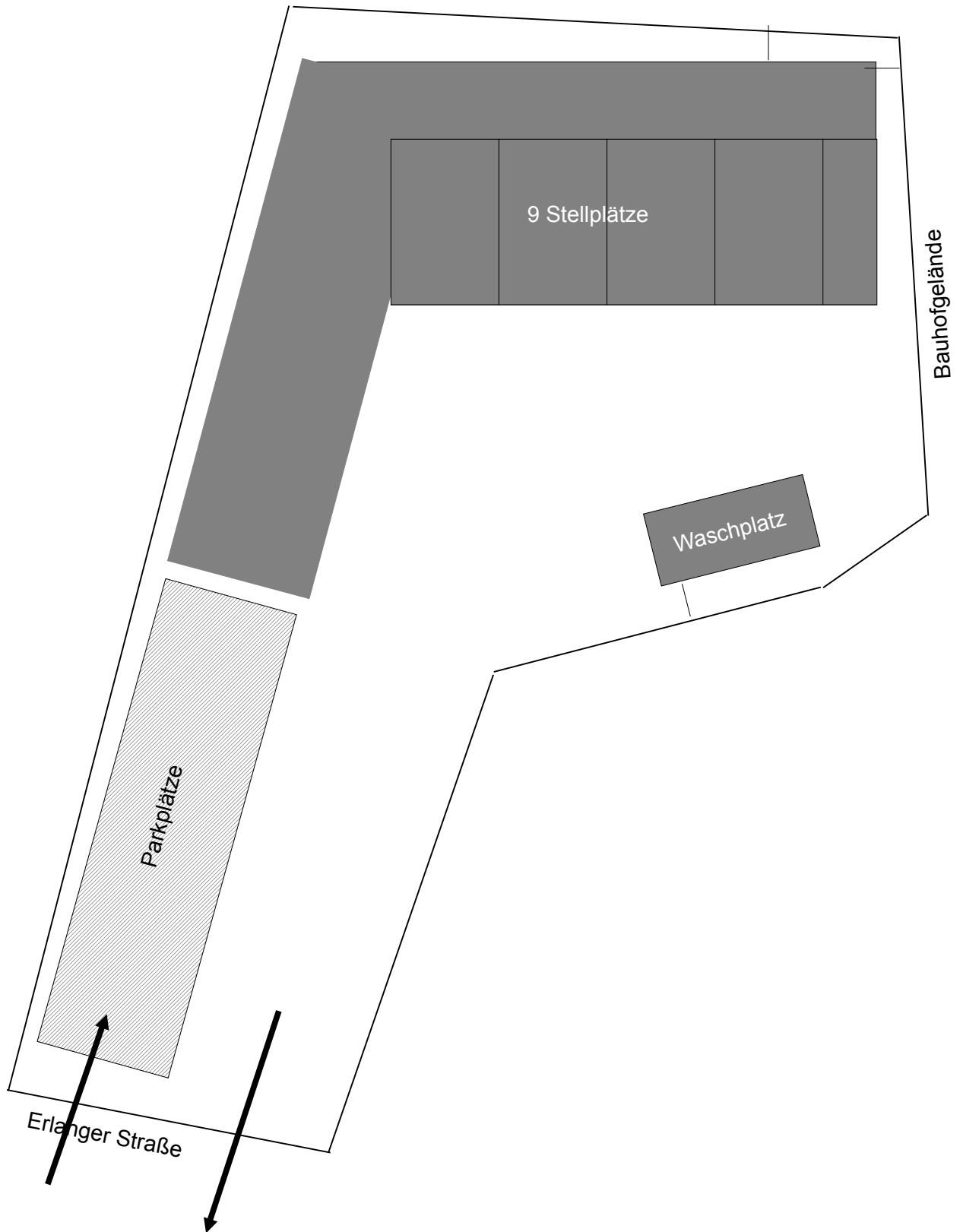
.....
Jörg Bubel, SPD-Gemeinderat

Anlage: Darstellung von zwei Varianten eines Neubaus auf dem bestehenden Gelände

Anlage

**Neubau Feuerwehrgebäude Adelsdorf auf dem vorhandenen Gelände ohne Teil
Bauhofgelände,
in Anlehnung an den Vorschlag des Büros „Atelier 13“ Variante 03**

Variante 1



Anlage

**Neubau Feuerwehrgebäude Adelsdorf auf dem vorhandenen Gelände ohne Teil
Bauhofgelände,
in Anlehnung an den Vorschlag des Büros „Atelier 13“ Variante 03**

Variante 2

